

Bubenbergzentrum erlebt am Schluss noch eine Hipsterphase

2021 wollen die SBB das Geschäftszentrum abreißen. Bis dahin sollen Zwischennutzer das Gebäude beim Berner Hauptbahnhof beleben.

Mittwoch 4. Dezember 2019 18:47 von Mathias Streit

6

45

2



Künstler, Jungunternehmen oder Pop-ups sollen zu günstigen Preisen in das Bubenbergzentrum ziehen.

(Bild: Franziska Rothenbühler)

In unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Bern entstehen Zwischennutzungen. Bevor die SBB das Bubenbergzentrum für den Umbau des Berner Bahnhofs abreißen, sollen dort Kulturschaffende, Jungunternehmerinnen oder Pop-ups einziehen. Dafür haben die SBB die Zwischennutzungsfirma Projekt Interim beauftragt.

Die Bewerbungsfrist für die leer stehenden Räume läuft seit Montag. Die Begeisterung dafür hält sich bisher aber in Grenzen. «Wir haben erst zehn Bewerbungen erhalten», sagt Massimo Fiume von Projekt Interim. Er erklärt sich die eher tiefe Zahl damit, dass das Zwischennutzungsmodell seiner Firma in Bern noch nicht so bekannt sei.

Billigster Raum für 220 Franken

Dass einige Räume am Ende leer bleiben könnten, befürchtet Fiume trotzdem nicht: «Viele Interessenten bewerben sich erst, nachdem sie die Räume gesehen haben.» Aus diesem Grund hat Projekt Interim zwei öffentliche Besichtigungstermine definiert, den ersten am Donnerstag.

Auf seiner Internetseite bewirbt Projekt Interim die Räume am Bubenbergplatz als «einen Standort, der zentraler nicht sein könnte». Das mehrstöckige Gebäude biete Platz für Büros, Ateliers, Hobbyräume, Lager- und Ladenflächen zu «unschlagbar günstigen Zwischennutzungs-Konditionen». Die Preise sind für Berner Verhältnisse tatsächlich sehr günstig: Der billigste Raum ist ab monatlich 220 Franken zu haben, der teuerste für 1400 Franken.

Für die Zwischennutzung stehen 18 Räume zur Verfügung, die bis Ende September 2021 gemietet werden können. Dann übernehmen wieder die SBB ([lesen Sie hier, was die SBB mit dem Gebäude anschliessend vorhaben](#)).

Bisherige Mieter haben Vorrang

Die SBB sehen in der Zusammenarbeit mit Projekt Interim eine Möglichkeit, um einen Leerstand im Bubenbergzentrum zu vermeiden. Ein lukratives Geschäft ist die Zwischennutzung für die SBB nicht. «Ein langfristiger Mietvertrag generiert immer höhere Mieteinnahmen als eine Zwischennutzung», sagt SBB-Sprecher Reto Schärli.

In letzter Zeit sind gleich mehrere Mieter im Erdgeschoss aus dem Gebäude ausgezogen. Dies sei keineswegs auf eine Vertreibungstaktik der SBB zurückzuführen, sagt Schärli. Im Gegenteil: «Wenn ein bisheriger Mieter einen allenfalls früher auslaufenden Vertrag bis zum Beginn des Umbaus 2021 verlängern will, wäre das auch in unserem Interesse.»

Bekannte Berner Zwischennutzer

Die Zwischennutzung am Bubenbergplatz ist nicht das erste Gebäude, das Projekt Interim in Bern temporär vermietet. Bis im Sommer 2019 hatte die Firma das frühere Säuglingsheim in der Elfenau zwischenvermietet. Momentan bewirtschaftet sie unter anderem Zwischennutzungen im ehemaligen Swisscom Tower an der Ostermundigenstrasse und in einer Liegenschaft an der Aarberggasse in Bern.

Mittwoch 4. Dezember 2019 18:47 von Mathias Streit

6

45

2